

SEESTADT BREMERHAVEN

Orden mag
Gerlinde Berk
gar nicht

Seite 14



AUSFLUG IN DIE GESCHICHTE
Historischer Rundgang an der Geeste
lockt 120 „Seh“-Leute an. Seite 12



ZWEI NEUE LÖSCHFAHRZEUGE
Feuerwehr erhält dringenden
Nachschub für den Fuhrpark. Seite 14



Moin

Nun trage ich dieses Handy mit dem angebissenen Apfel auf der Rückseite seit zwei Jahren mit mir herum. Und allmählich beginne ich mir Sorgen zu machen. Meine Finger tippen eindeutig zu oft auf dem Bildschirm herum, sie verselbständigen sich nahezu. Neuigkeiten auf Facebook lesen, Kurznachrichten bei Twitter überfliegen, E-Mails checken und SMS über diese netten Gratis-Programme absetzen – alles passiert oft ohne Notwendigkeit, manchmal auch wie von Geisterhand. Weil ich weiß, dass die Geisterhand meine Hand ist, habe ich mir etwas überlegt: Weg mit dem Ding. Zumindest für die nächste Woche. Zur Probe. Vielleicht ist die Digital-Diät gar nicht so übel. Kann ja nicht sein, dass mich die Erfindung vom Apple-Supershirn in Jeans und Rollkragenpullover (Steve Jobs) abhängig macht. Also, vorerst kein Apfel mehr. Dafür kommt mein alter Knochen aus dem Schrank. Das Internet sieht dort aus wie Videotext, die Tasten sind so groß wie bei einer Telefonzelle und der Klingelton klingt nach Spielhalle. Egal.



IHR DOMINIC RAHE



Schützen feiern im Fackelschein

Ein Stadtteil feiert – denn den Sport- und Schützenverein gibt es in Wulsdorf schon seit 150 Jahren. Nach ihrem Kommers gestern Abend starteten die Schützen zum Fackelumzug und brannten ein Feuerwerk ab. Von heute bis Sonntag wird groß gefeiert.

Seite 15

5 Dinge, die ich
in Bremerhaven
heute wissen muss:

1 Kultur

Opernnacht am Neuen Hafen

Heute verwandelt sich die Westseite des Neuen Hafens in eine Konzert-Arena – zur „Opernacht am Meer 2011“. 1600 Gäste werden um 20 Uhr erwartet.

2 Frachtschiff

Gutachten für die „Al Zahraa“

Alle Stoffe auf dem Frachter „Al Zahraa“, das in Bremerhaven festliegt, müssen aufgelistet werden, so will es die Umweltbehörde. Die Analyse soll morgen vorliegen, damit das Schiff in einer Woche abgeschleppt werden kann.

3 Konzert

Mantelband spielt in Thieles Garten

Die Mantelband – drei Musiker, die mit Gesang, Klavier und Bass kein klassisches Jazztrio bilden – gastieren ab 20 Uhr in Thieles Garten, Mecklenburger Weg 100. Kartenreservierung: ☎ 67070.

4 Beratungsstelle

Lift fährt jetzt bei Leben mit Krebs

Der lang ersehnte Außenfahrstuhl bei der Beratungsstelle Leben mit Krebs in Mitte wird heute offiziell in Betrieb genommen. Spenden, etwa von der „Aktion Mensch“, ermöglichen den Bau.

5 Kongress

Ingenieure tagen in der Seestadt

Der Berufsverband Deutscher Vermessungsingenieure tagt noch bis Sonntag in der Seestadt. Der Verband vertritt die Interessen von 6500 Vermessungs- und Geoinformationsingenieuren.

Sattelzüge angesteckt

LEHERHEIDE. Zwei Sattelzüge sind in der Nacht zu Donnerstag in Leherheide in Flammen aufgegangen. Zuerst wurde die Feuerwehr in der Jakob-Kaiser-Straße gerufen. Dort brannte ein Sattelzug mit Auflieger auf einem Parkplatz. Eine Stunde später entdeckten Polizeibeamte, die nach Brandstiftern Ausschau hielten, einen weiteren Sattelzug, der auf der Wilhelm-Leuschner-Straße brannte. Die Ausdehnung des Feuers konnten verhindert werden. Die Polizei hofft auf Zeugen: ☎ 953-4444.

Aufsicht kritisiert Amarita

Kontrollbehörde: Konzept für Demenzzranke verbessern und Personal besser qualifizieren

VON DENISE VON DER AHÉ

BREMERHAVEN. Die Heimaufsicht sieht nach einer Prüfung des Amarita-Pflegeheims Verbesserungsbedarf. Demnach soll die Demenzstation stärker auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen. Auch das Personal müsse besonders für den Umgang mit demenzzranke Menschen besser qualifiziert werden, fordert die Kontrollbehörde.

Die Heimaufsicht hatte die Einrichtung der Marseille-Kliniken AG aufgrund von Vorwürfen eines ehemaligen Pflegehelfers geprüft. „Es wäre wünschenswert, dass den Menschen mehr geholfen wird, sich heimisch zu fühlen“, sagt Martin Stöver, Leiter der Heimaufsicht. So müssten sowohl die Gemeinschafts- als auch die Individualräume der Bewohner wohnlicher gestaltet werden. Gerade für Demenzzranke sei es zur Orientierung wichtig, bekannte Einrichtungsgegenstände vorzufinden. Dies könnten zum Beispiel alte Sofaecken oder Küchenutensilien sein. „Es ist wichtig, mit Angehörigen zu sprechen,



Das Pflegeheim Amarita steht in der Kritik.

Foto Is

was die Menschen zu Hause gehabt haben“, sagt der Leiter der Heimaufsicht. Das Konzept des Amarita-Heims müsse diesbezüglich verbessert werden.

Erforderlich sind nach Einschätzung der Heimaufsicht darüber hinaus mehr qualifiziertes Betreuungspersonal, eine gezieltere Einsatzplanung sowie mehr Kontinuität beim Personal. Verbesserungswürdig ist aus Sicht der Prüfer auch die bislang unzureichende Darreichung von Speisen und Getränken auf der Demenzstation.

Bei der Präsentation sollte hier nachgebessert werden. Optimalisiert werden sollen offenbar auch die Schichtwechsel sowie die Pausen für Mitarbeiter.

Das Heim habe als Reaktion auf den Bericht Verbesserungsvorschläge gemacht, heißt es. „Wir sind froh über die Gesprächsgrundlage und werden den Träger weiter kritisch und konstruktiv beraten“, so Martin Stöver von der Heimaufsicht. In den kommenden Monaten will die Kontrollbehörde die Einrich-

tung mehrmals unangemeldet prüfen und dann beraten. Da ein Teil der Vorwürfe des ehemaligen Pflegehelfers strafrechtlicher Natur sind, hatte die Heimaufsicht diese an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Diese prüfe zurzeit, ob die Vorwürfe strafrechtlich relevant seien, sagt Oberstaatsanwalt Frank Schmitt. Dazu seien Vernehmungen veranlasst und Prüfberichte angefordert worden. „Es gestaltet sich etwas mühsam, Licht ins Dunkel zu bringen“, so Schmitt. Hintergrund dafür seien fehlende persönliche Angaben.

Konkrete Anfragen zum Prüfbericht hat Amarita der NORD-SEE-ZEITUNG nicht beantwortet. Stattdessen teilt Hildegard Filz von der Marseille-Kliniken AG mit: „Verbesserungsvorschläge solcher oder ähnlicher Art, wie Sie sie formulieren und andeuten, enthält der Bericht der Heimaufsicht nicht. Demnach sind Ihre Informationen nicht richtig.“ Zudem schildere die NZ „vermeintliche Umstände in der Senioren- und Pflegeeinrichtung Amarita Bremerhaven, die es nicht gibt“.

Morgen im Blatt

Brennende Autos – ist im Norden der Stadt ein Feuerwehrlauf unterwegs? Bremerhaven

Atomkraft: Nächster Teil der neuen NZ-Serie „KKU – Das Aus und die Folgen“. Landkreis

Die besten Golfer aus Niedersachsen und Bremen kommen nach Oxsstedt. Sport

Wer gut sieht hat mehr vom Leben! Wir beraten Sie gerne.



Ich habe mich für ein Markenglas entschieden

Unser Gleitsicht-Angebot

Gleitsichtbrille komplett ab € 298,-

mit dem im Glas für beste Qualität aus dem Hause Carl Zeiss.

Inklusive:

- Brillenfassung aus dem Aktionsortiment
- Augenglasbestimmung
- Entspiegelung
- Schutzbrief

Aus dem Economy Angebot schon ab € 99,-

(Lieferbereich sph./- 6.00 cyl. 2.00 dpt)

Reservebrille

Einstärken ab € 29,-

Bifocal ab € 69,-

Gleitsicht ab € 89,-

Nach Ihrer alten Glasstärke inkl. Brillenfassung aus dem Economy-Angebot.

Teilzahlung

genial-einfach-schnell – mit 0% Zinsen und kleinen montl. Raten zur neuen Brille.

Beispiel:

Für eine Brille von € 398,- zahlen Sie weniger als € 17,- im Monat.

Bei uns sehen Sie die Zukunft



Neben der Qualität des Brillenglases sind dessen Anpassung und eine perfekte Augenglasbestimmung wichtige Faktoren für präzises Sehen. Deshalb arbeiten wir mit den neuesten Technologien von Carl Zeiss. Betreut werden Sie ausschließlich von Fachpersonal und drei Augenoptikermeistern.

Meisterstunde

In den Abendstunden stehen wir Ihnen gerne mit unserem Fachwissen zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Ihr Fachmann für gutes Sehen & Verstehen

Inh. B. Meyer • Augenoptiker- und Hörakustikermeister
Debstedter Weg 8 • ☎ 0471/8 42 82 • www.grienig.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.45 - 19.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

